

Presse-Information
Rallye du Maroc 2018
9. Oktober 2018

Rallye du Maroc 2018 – MINI gewinnt den FIA Cross Country Rally World Cup 2018.

- **MINI John Cooper Works Rally Fahrer Jakub ‚Kuba‘ Przygonski sichert sich beim vorletzten Saisonlauf den Titel im FIA Cross Country Rally World Cup.**
- **Przygonski und sein Beifahrer Tom Colsoul beenden die Rallye du Maroc auf dem zweiten Gesamtrang.**
- **X-raid MINI JCW Team Fahrer Cyril Despres und Carlos Sainz holen in ihren MINI John Cooper Works Buggys Etappensiege.**

München. Die Rallye du Maroc – Lauf zehn des FIA Cross Country Rally World Cups 2018 – werden Jakub ‚Kuba‘ Przygonski (POL) und sein Beifahrer Tom Colsoul (BEL) noch lange in Erinnerung behalten werden – und das nicht nur, weil die Crew das Ziel im MINI John Cooper Works Rally auf dem zweiten Gesamtrang erreichte. Dieser Podestrang war gleichbedeutend mit dem vorzeitigen Titelgewinn. Przygonski konnte seine Führung im FIA World Cup uneinholbar ausbauen und ist damit der Sieger im FIA Cross Country Rally World Cup 2018*.

Dieser Titel ist ein weiterer großer Schritt für den jungen Fahrer aus Polen, der die vergangene Saison 2017 auf dem zweiten Platz der FIA Cross Country Rally World Cup Wertung beendet hatte. Mit dem herausragenden Sieg in diesem Jahr haben Przygonski und Colsoul dafür gesorgt, dass MINI und MINI Motorsport Partner X-raid den Titel im FIA World Cup nun sechs Mal gewonnen haben.

Die Rallye du Maroc stellte die Crew aus der MINI Familie, die unter dem Banner des ORLEN Teams fährt, vor keine ernsthaften Schwierigkeiten. Die hohe Zuverlässigkeit und starke Performance des MINI John Cooper Works Rally erforderte lediglich eine kontrollierte Fahrweise Przygonskis und die präzise Navigation Colsouls, um bis zum Ziel der fünften Etappe bei Fez auf Titelkurs zu bleiben.

Zwei Fahrer aus dem neu geformten X-raid MINI JCW Team gingen ebenfalls bei der Rallye du Maroc an den Start. Cyril Despres (FRA) und Carlos Sainz (ESP) nahmen für MINI Motorsport Partner X-raid mit der neuesten Spezifikation des MINI John Cooper Works Buggy teil und setzten das Entwicklungsprogramm im Vorfeld der Rallye Dakar 2019 unter Rennbedingungen fort. Bei der Dakar im Januar werden

dann drei MINI JCW Buggy antreten, der dritte Fahrer wird Stéphane Peterhansel (FRA) sein.

Obwohl es für Despres und Sainz nur darum ging, ihre neuen MINI Rennfahrzeuge zu testen, hatten beide Fahrer eine Menge Spaß und waren auf allen fünf Etappen mit einem sehr hohen Tempo unterwegs. Das brachte beiden Fahrern jeweils einen Etappensieg ein. Leider verlor Sainz auf der zweiten Etappe aufgrund eines technischen Problems Zeit. Diese konnte er in dem extrem eng umkämpften Rennen nicht mehr aufholen.

Jakub Przygonski:

„Wir sind überglücklich über den Titelgewinn: Der World Cup geht nach Polen und Belgien. Wir hatten ein wirklich gutes Jahr. Es war natürlich nicht einfach, aber wir sind fast 100 Stunden im Rallyeauto gesessen. Das ist wirklich eine Menge. Wir sind stark unterwegs und haben in diesem Jahr enorme Fortschritte gemacht und sind jetzt sehr zufrieden.“

Unser MINI John Cooper Works Rally war wirklich sehr zuverlässig und schnell. Hier in Marokko konnten wir vom Start weg ein enorm hohes Tempo gehen und pushen. Es war nicht so einfach, es hier in Marokko auf das Podium zu schaffen. Denn die Top-Jungs waren alle hier, und im Vergleich zur Dakar war es ein richtiges Sprintrennen.“

Cyril Despres:

„Es war ein gutes Rennen, um den MINI John Cooper Works Buggy zu testen. Wir wissen nun, woran wir arbeiten und wo wir uns verbessern müssen. Wir konnten ein gutes Tempo gehen und ein gutes Gefühl entwickeln – der Speed ist wirklich klasse.“

Carlos Sainz:

„Das Rennen war gut. Es war nicht einfach, aber optimal, um das Auto und die Crew zu testen. Wir haben vor drei Tagen einen großen Fehler gemacht, und ab diesem Moment war es uns unmöglich, um den Sieg zu kämpfen. Das Auto ist gut. Wir haben vorher viel getestet. Dieses Rennen war jetzt perfekt dafür, um zu bestätigen, dass wir in die richtige Richtung arbeiten.“

Sven Quandt – CEO X-raid:

„Zuallererst gratuliere ich Kuba und Tom zum Titelgewinn im FIA World Cup. Beide haben sich über das Jahr immer weiter verbessert und so ein großartiges Ergebnis erreicht. Nun bin ich gespannt, wie es bei der Dakar weitergeht. Ich könnte mir vorstellen, dass es eine Überraschung gibt.“



Beim MINI JWC Buggy haben wir ein Jahr Entwicklungsarbeit hinter uns. Wir sehen, dass wir den Speed haben, ganz vorne mitzufahren. Wir sind mit der Performance beider Autos sehr zufrieden, und auch Cyril kann mit seinem Ergebnis zufrieden sein.“

*vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA

Rallye du Maroc 2018: MINI Platzierungen im Endklassement

Fahrer	Beifahrer	Fahrzeug	#	Team	Position
Jakub Przygonski (POL)	Tom Colsoul (BEL)	MINI John Cooper Works Rally	300	Orlen Team	2.
Cyril Despres (FRA)	Jean-Paul Cottret (FRA)	MINI John Cooper Works Buggy	309	X-raid MINI JCW Team	3.
Carlos Sainz (ESP)	Lucas Cruz (ESP)	MINI John Cooper Works Buggy	307	X-raid MINI JCW Team	24.

Medienkontakt.

Head of BMW Group Design, Innovations & Motorsports Communications
Benjamin Titz
Telefon: +49 (0)179 – 743 8088
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

MINI Motorsport-Kommunikation
Matthias Schepke
Telefon: +49 (0)151 – 601 90450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports